

STARKES NETZWERK – STARKE FAMILIEN IN BERLIN MITTE

Kontakt:

Frau Fischer

Koordinatorin Familienhebammen
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Mathilde-Jakob-Platz 1
10551 Berlin

Fon 030.9018 33 251

E-Mail heidi.fischer@ba-mitte.berlin.de

Frau Gerhardt

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Mathilde-Jakob-Platz 1
10551 Berlin

Fon 030.9018 33 334

E-Mail b.gerhardt@ba-mitte.berlin.de

Kontakt:

Frau Böhnke

Koordinatorin Frühe Hilfen
Jugendamt
Karl-Marx-Allee 31
10178 Berlin

Fon 030.9018 22 380

E-Mail k.boehnke@ba-mitte.berlin.de



Bezirksamt Mitte von Berlin Jugendamt

Abteilung Jugend, Familie und Bürgerdienste

Gesundheitsamt

Abteilung Stadtentwicklung,
Soziales und Gesundheit

Familienhebammen und Familien-Gesundheits- Kinderkrankenschwester*innen (FGKiKP) IN BERLIN MITTE



STARKES NETZWERK – STARKE FAMILIEN IN BERLIN MITTE

LIEBE SCHWANGERE, MÜTTER, VÄTER UND WERDENDE ELTERN,

wenn Sie sich in einer für Sie belastenden Lebenssituation befinden

z.B.:

- Sie sind noch sehr jung
- Sie sind alleinerziehend
- Sie haben nur wenig Unterstützung durch Ihre Familie
- Sie oder Ihre Kinder haben gesundheitliche Probleme
- oder andere Themen

und dadurch verunsichert sind und sich Sorgen machen, wie und ob Sie alles für Ihr Kind schaffen können, ist eine Unterstützung durch eine Familienhebamme oder Familien-Gesundheits-Kinderkrankenpfleger*in möglich.

Sprechen Sie uns gerne an.

FAMILIENHEBAMMEN

Familienhebammen sind staatlich examinierte Hebammen mit einer Zusatzqualifikation. Familienhebammen betreuen Familien in belastenden Lebenssituationen während der Schwangerschaft, um die Geburt des Kindes bis zum Ende des ersten Lebensjahres.

FAMILIEN-GESUNDHEITS- KINDERKRANKENPFLEGER*INNEN (FGKiKP)

sind staatlich examinierte Kinderkrankenpfleger*innen mit einer Zusatzqualifikation.

Im Unterschied zur Familienhebamme beginnt die FGKiKP in der Regel erst nach der Geburt und kann die Familie längstens bis zum 3. Lebensjahr des Kindes unterstützen.

FGKiKP stärken Eltern mit Säuglingen/ Kleinkindern, die z.B. früh geboren wurden, eine chronische Erkrankung, geistige und/ oder körperliche Einschränkungen haben.

FAMILIENHEBAMMEN UND FAMILIEN-GESUNDHEITS- KINDERKRANKENPFLEGER*INNEN BESUCHEN DIE FAMILIE, BERATEN UND LEITEN AN

z.B.:

- bei der Pflege, Ernährung, Entwicklung und Förderung des Kindes
- Entwicklung einer guten Eltern-Kind-Bindung
- Bei der Strukturierung des Tagesablaufs als Familie
- Begleitung zu anderen Angeboten der Frühen Hilfen (Krabbelgruppen etc.) in unserem Bezirk
- Begleitung zu Kinderärzten
- Begleitung zu Ämtern und Beratungsstellen für Hilfen in gesundheitlichen und finanziellen Angelegenheiten
- Unfallverhütung